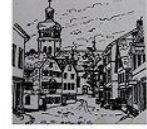




**Reservistenkameradschaft
Wisserland 1992 e.V.**



5. Wissener Freiwilligentag: facettenreiche Vorhaben in die Tat umgesetzt – Reservistenkameradschaft Wisserland packte mit zwei Projekten kräftig zu Übernahme der Patenschaft über das Kriegerdenkmal im Wissener Stadtteil Schönstein ist unter Dach und Fach

Beim diesjährigen Freiwilligentag der Verbandsgemeinde Wissen wurden wieder viele ehrenamtliche Projekte angepackt – von Müllsammelaktionen über Reinigungsarbeiten an Denkmälern mit Restaurationsarbeiten zu Freischneidarbeiten an Wanderwegen und Einrichten von Sitzgelegenheiten an der Wissener Siegpromenade.

Wissen/Region. „Freiwillig und ehrenamtlich für einen Tag – ich engagiere mich!“: so lautete auch diesmal wieder einmal das Motto des fünften Freiwilligentages in der Verbandsgemeinde Wissen.

Mit diesem Impuls zum Wohle der Allgemeinheit konnten wieder viele Menschen aus der Region mit nahezu 12 Projekten vereint und begeistert werden.

Die Wissener Reservistenkameradschaft mit ihren Ortsverbänden im Landkreis Altenkirchen lieferte auch in diesem Jahr ein beeindruckendes Ergebnis. Das war bereits das dritte Mal, dass sich die Ex-Soldaten an dem Freiwilligentag engagierten. In diesem Jahr haben die heimischen Reservisten gleich zwei Projekte ihr Eigen nennen dürfen. Zunächst ging es in die Steinbuschanlagen in Wissen. Dort widmeten sich die Kameraden der Reserve dem Denkmal aus dem Jahre 1876, das zu Ehren der Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/71 errichtet wurde, mit einer groß angelegten Säuberungsaktion im Rahmen der Möglichkeiten.

Klaus Eiteneuer, Beigeordneter der Verbandsgemeinde Wissen, besuchte die Fleißigen am frühen Morgen in den Steinbuschanlagen, um ihnen den Dank der Stadt und Verbandsgemeinde stellvertretend für Bürgermeister Michael Wagener zu überbringen. Eiteneuer stellte in Absprache mit dem RK-Vorsitzenden, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, fest, dass das alte Ehrenmal dringend sanierungsbedürftig ist. Er wolle die Angelegenheit in den Verbandsgemeinderat und die Wissener Verbandsgemeindeverwaltung einbringen, garantierte der Beigeordnete.

Nach einer Mittagspause verlegten die Männer zum Kriegerdenkmal auf dem katholischen Friedhof in Schönstein, wo sie von der Familie Giebeler zusätzliche Hilfe erfahren durften. Dort standen umfangreiche Reinigungsarbeiten sowie Mähen und Freischneiden einer wuchernden Hecke auf dem Programm. Verschiedenes Gartengerät, das die Ex-Soldaten bereitwillig zur Verfügung stellten, kam auch diesmal wieder effizient zum Einsatz. Schließlich verfügen die Reservisten über profunde Kenntnisse in der Grabpflege, resultierend aus den zahlreichen,

jahrelangen Arbeitseinsätzen auf der Freusburger Kriegsgräberehrenstätte in Patenschaft.

Gemeinsam gingen der 1. Stellvertretende RK – Vorsitzende Klaus Schneider aus Mudersbach, Manfred und Sabine Giebeler (beide Niederschelderhütte), Gerd Kaminski (Linz/Rh.), Ingolf Wagner (Molzhain) und Axel Wienand (Wissen) ans Werk und rückten dem Unkraut und dem Moos zuleibe. Mit Motorsense, Freischneider und Heckenschere wurde das Ehrenmal freigeschnitten und Reinigungsarbeiten durchgeführt. Besucht wurden die Fleißigen von Horst Rolland vom Arbeitskreis „Ehrenamt“ und Jochen Stentenbach von der Verwaltung, die mit Dankesworten nicht gerade spärlich umgingen. Während den Reinigungsarbeiten zollten Anwohner und Friedhofbesucher den Schaffenden großes Lob für ihr ehrenamtliches Engagement. Ein gemeinsames gemütliches Grillen für alle Helfer_In des Tages am Schützenhaus in Schönstein rundete den 5. Freiwilligentag ab. Selbst die Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Altenkirchen, Andrea Rohrbach, fand erstmals während eines Freiwilligentages den Weg nach Wissen, um dem Engagement vieler Bürger nachdrücklich Respekt zu zollen. Sie überreichte dabei allen Beteiligten eine Topfblume als Zeichen des Dankes. Ebenso bedankte sich Bürgermeister Michael Wagener bei Allen für das sichtbar Geleistete.

Nach dem Schriftwechsel mit Pfarrer Martin Kürten von der katholischen Kirchengemeinde Wissen-Schönstein wird sich die Reservistenkameradschaft Wissderland zukünftig um die Schönsteiner Kriegsgräberehrenstätte, die in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Wissen steht, kümmern.

Wienand betonte dabei, man wolle schließlich außerhalb der Freiwilligentage auch in Wissen, dem Vereinssitz der heimischen Reservisten, die Pflegeeinsätze als ständiges Institut in den Jahresablauf integrieren.

Zudem soll damit auch ein Zeichen der Verbundenheit und Dankbarkeit für die jahrelange Unterstützung des Bürgermeisters und der Verbandsgemeindeverwaltung Wissen gesetzt werden. (aw)



Kehrarbeiten prägen den Beginn des Reinigungseinsatzes in den Wissener Steinbuschanlagen.

Foto: Gerd Kaminski



Klaus Schneider entfernt Moos aus den Verzierungen des Gefallenendenkmals. Eine Sisyphusarbeit mit kleiner Wurzelbürste!

Foto: Axel Wienand



Der 2. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Wissen, Klaus Eiteneuer (links), begrüßt in der Früh die fleißigen Helfer in den Wissener Steinbuschanlagen: Ingolf Wagner, Klaus Schneider, Gerd Kaminski und Axel Wienand (von rechts).
Foto: privat



Ingolf Wagner (links) und Axel Wienand (rechts) bereiten eine Seifenlauge vor.
Foto: Gerd Kaminski



Nachdem das Denkmal aus dem Jahre 1876, das zu Ehren der Gefallenen der Kriege 1866 und 1870/71 errichtet wurde, grundgereinigt wird, werden auch die Stufen von Moos und Algen befreit.

Foto: Gerd Kaminski



Mit allerhand Gartengerät bewaffnet wird das Ehrenmal auf dem katholischen Friedhof in Schönstein auf Vordermann gebracht.

Fotos: Axel Wienand



Mit einer Heckenschere schneidet Klaus Schneider das rechte Feld am Ehrenmal frei.

Fotos: Axel Wienand



Unkraut jäten: auch das ist eine der Aufgaben während des Pflegeeinsatzes. Sabine Giebeler (vorne) widmet sich dieser Aufgabe mit Akribie.

Fotos: Axel Wienand



Auch eine wuchernde Hecke am Ehrenmal wird zurückgeschnitten: eine Aufgabe für Ingolf Wagner und Klaus Schneider (vorne von links).

Fotos: Axel Wienand